

#5 Das Wesen der Sünde

BIBELSTELLEN ZUR VERTIEFUNG

- Psalm 42,2–3 – Die Sehnsucht nach Gott
- Johannes 6,35 – Jesus ist das Brot des Lebens
- Römer 6,23 – Der Lohn der Sünde, das Geschenk Gottes
- 1. Petrus 5,5b – Gott widersteht dem Stolzen
- Markus 7,20–23 – Sünde beginnt im Herzen
- Galater 2,20 – Nicht mehr ich, aber Christus lebt in mir
- 1. Johannes 1,9 – Wenn wir bekennen, vergibt er uns
- 1. Mose 3 – Die erste Sünde: Misstrauen gegenüber Gott

KERNBOTSCHAFT

Sünde ist nicht nur falsches Verhalten, sondern eine innere Haltung, die uns von der Gemeinschaft mit Gott trennt. Sie entspringt oft aus Stolz – dem Wunsch, selbst die Kontrolle zu haben – anstatt Gott zu vertrauen. Gott lädt uns ein zur Umkehr, zur Demut und zu einem Leben in Nähe und Abhängigkeit von Jesus.

AUS DER PREDIGT

1. Sünde ist Zielverfehlung und Trennung

Nicht nur einzelne Taten, sondern eine Haltung, die Gott ausklammert und unser Leben selbst bestimmen will.

2. Die Wurzel der Sünde ist Stolz

Stolz heißt: „Ich kann selbst – ich brauche Gott nicht.“ Doch echte Nähe zu Gott beginnt mit Demut.

Hallo Stolz, wer bist du?

„Mein Name ist Stolz. Ich bin ein Betrüger.
Ich betrüge dich um den Plan Gottes für dein Leben –
weil ich dich an dein Recht auf Selbstbestimmung glauben lasse.
Ich betrüge dich um deine Zufriedenheit –
weil ich dir einrede, du hättest „was Besseres als das hier verdient.“
Ich betrüge dich um Erkenntnis – weil du ja eh schon alles weißt.
Ich betrüge dich um Heilung –
weil du viel zu sehr von mir erfüllt bist, um zu vergeben.
Ich betrüge dich um Heiligkeit – weil du dich weigerst, Fehler zuzugeben.
Ich betrüge dich um deine Vision –
weil du lieber in den Spiegel schaut als aus dem Fenster.“

*Ich betrüge dich um echte Freundschaft –
weil du niemanden erkennen lässt, wer du wirklich bist.
Ich betrüge dich um Liebe – weil eine echte Beziehung Opfer fordert.
Ich betrüge dich darum, im Himmel groß zu sein –
weil du dich auf der Erde weigerst, anderen die Füße zu waschen.
Ich betrüge dich um die Herrlichkeit Gottes –
weil ich dich dazu verführe, deiner eigenen nachzustreben.*

*Mein Name ist Stolz. Ich bin ein Betrüger.
Du magst mich, weil du glaubst, ich machte mich immer für dich stark.
Das stimmt nicht. Ich setze mich dafür ein, einen Narren aus dir zu machen. Ich gebe zu, Gott hat unendlich viel für dich.
Aber sei unbesorgt: Solange du dich mit mir abgibst,
wirst du davon nichts mitkriegen.“*

3. Innere Haltung bestimmt die Frucht unseres Lebens

Sünde beginnt bei unserer inneren Einstellung. Falsche Haltung bringt zerstörerische Früchte hervor (Mk. 7). Demut und ein Leben in Gemeinschaft mit Gott bringen Leben und Segen.

4. Umkehr beginnt mit Ehrlichkeit und Demut

Nicht Leistungsdruck oder Selbstoptimierung, sondern Buße und Hingabe. Gott vergibt, heilt und reinigt.

REDE MIT GOTT

Heiliger Geist, offenbare mir meine inneren Haltungen, die nicht dir entsprechen.

Vergib mir, wo ich stolz war, wo ich dich nicht gebraucht habe oder dir nicht vertraut habe.

Forme mein Herz, dass ich dir ganz vertraue. Ich brauche dich!

ERINNERUNG FÜR DIE WOCHE

- Achte auf deine innere Haltung, nicht nur auf dein Verhalten.
- Übe täglich Demut. Erinnere dich daran: „Ich brauche Jesus.“
- Sprich über das, was Gott dir zeigt – teile deine Kämpfe.
- Verletzlichkeit führt zur Heilung.
- Dies ist ein Jahr der Durchbrüche!